

Inhalt

Vorwort	V
Inhalt	VII
Kapitel 1 Einleitung	1
A. Einführung	1
B. Pflichtteilsrecht	2
<i>I. Historischer Überblick</i>	2
1. Römisches Recht	2
2. Deutsches Recht	3
3. Bürgerliches Gesetzbuch	4
<i>II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung</i>	5
<i>III. Rechtspolitische Rechtfertigung</i>	6
1. Versorgungsfunktion	7
2. Verteilungsfunktion	8
3. Selbstbindungsfunktion	9
4. Familienbindungsfunktion	9
5. Stellungnahme	10
<i>IV. Struktur</i>	11
C. Geschichte des Erb- und Pflichtteilsverzichts	12
<i>I. Römisches Recht</i>	12
<i>II. Deutsches Recht</i>	13
1. Germanisches Recht	13
2. Rezeption	15
3. Gemeines Recht	15
4. Partikularrechte	16
<i>III. Bürgerliches Gesetzbuch</i>	16
D. Praktische Bedeutung des Pflichtteilsverzichts	17
Kapitel 2 Die Konzeption des Pflichtteilverzichts	19
A. Der Pflichtteilsverzicht gemäß § 2346 Abs. 2 BGB	19
<i>I. Struktur und Inhalt</i>	19
1. Abgrenzung zum Erbverzicht	19

2.	Umfang des Pflichtteilsverzichts	20
3.	Beschränkungen des Pflichtteilsverzichts	21
	a) Unmittelbare Beschränkung	21
	b) Gegenständliche Beschränkung	22
	c) Stundung des Pflichtteilsanspruchs	23
	d) Sonstige Beschränkungsmöglichkeiten	23
4.	Bedingung und Befristung	24
	a) Situation beim Erbverzicht	25
	b) Situation beim Pflichtteilsverzicht	25
	aa) Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs vor Bedingungseintritt	26
	bb) Ausfall der Bedingung	27
	cc) Verzögerung des Bedingungseintritts	27
	dd) Fazit	27
II.	Wirkungen	28
1.	Wirkung für den Berechtigten	28
2.	Wirkung für Dritte	28
	a) Abkömmlinge des Verzichtenden	28
	aa) Hintergrund des § 2349 BGB	29
	bb) Wirkung des § 2349 BGB	29
	cc) Vertraglicher Ausschluss von § 2349 BGB	30
	dd) Nachträgliche Abänderung der Wirkung des § 2349 BGB	31
	b) Andere Pflichtteilsberechtigte	31
III.	Rechtsnatur	32
1.	Vertrag	32
2.	Abstraktes Verfügungsgeschäft	33
3.	Rechtsgeschäft unter Lebenden	35
B.	Das zugrunde liegende Kausalgeschäft	36
I.	Rechtsnatur	36
1.	Unentgeltliches Kausalgeschäft	37
2.	Entgeltliches Kausalgeschäft	38
	a) Rechtslage bei einer Schenkung	39
	aa) Objektive Unentgeltlichkeit	39
	(1) Berücksichtigung des Gegenleistungsverhältnisses	39
	(2) Wertende Betrachtung	40
	bb) Subjektive Voraussetzungen	40
	(1) Meinungsstand in der Literatur	40
	(2) Problematik beim Erbverzicht	41
	(3) Rechtsprechung	42
	(4) Stellungnahme	43
	(a) Auslegung nach dem Parteiwillen	43
	(b) Gleichlauf mit anderen Rechtsinstituten	44
	(c) Konsistenz mit dem Erbverzicht	45
	cc) Einschränkung	46
	b) Rechtslage bei den Anfechtungsrechten	47
	aa) Objektive Unentgeltlichkeit	47
	bb) Einschränkung	47

<i>II. Die Abfindung beim entgeltlichen Pflichtteilsverzicht</i>	48
1. Inhalt	48
a) Zuwendung unter Lebenden	48
b) Zuwendung von Todes wegen	48
aa) Problematik des § 2302 BGB	48
bb) Erbvertrag als Kausalgeschäft	49
(1) Ablehnende Auffassung	49
(2) Zustimmungende Auffassung	49
cc) Gemeinschaftliches Testament als Kausalgeschäft	50
dd) Gefahr für den Verzichtenden	50
2. Beteiligte	51
a) Zweipersonenverhältnis	51
b) Dreipersonenverhältnis	51
aa) Abfindung für einen Pflichtteilsverzicht durch Zuwendung seitens eines Dritten	51
(1) Dreiseitiger Vertrag	52
(2) Zweiseitiger Vertrag	52
bb) Pflichtteilsverzicht gegen Zuwendung durch Dritte	53
cc) Pflichtteilsverzicht gegen Zuwendung an Dritte	54
<i>III. Verbindung von Pflichtteilsverzicht und Kausalgeschäft</i>	55
1. Einheitlicher Vertrag nach § 139 BGB	55
a) Ablehnende Auffassung	55
b) Rechtsprechung	56
c) Lösung in der Praxis	56
2. Vereinbarung einer Bedingung	57
a) Mögliche Konstellationen	57
b) Ermittlung durch Auslegung	58
<i>IV. Prozessuale Durchsetzbarkeit und Leistungsstörungen</i>	59
1. Prozessuale Durchsetzbarkeit	59
2. Leistungsstörungen	60
Kapitel 3 Vertragsschluss	61
A. Pflichtteilsverzicht	61
<i>I. Persönliche Wirksamkeitsanforderungen</i>	61
1. Willenserklärung des Erblassers	61
a) Personenkreis	61
b) Stellvertretung	63
c) Geschäftsfähigkeit	63
aa) Geschäftsunfähiger Erblasser	64
bb) Beschränkt geschäftsfähiger Erblasser	64
cc) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Erblasser	65
dd) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	65
ee) Problematik bei der Betreuung	66
2. Willenserklärung des Verzichtenden	66
a) Personenkreis	66
aa) Verzicht auf ein zukünftiges Recht	67

bb) Die Erben des Verzichtenden als Vertragspartner	68
cc) Verfügungsbeschränkungen	68
b) Stellvertretung	69
c) Geschäftsfähigkeit	69
aa) Geschäftsunfähiger Verzichtender	70
bb) Beschränkt geschäftsfähiger Verzichtender	70
cc) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Verzichtender	70
dd) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	70
II. <i>Zeitliche Wirksamkeitsanforderungen</i>	72
1. Tod des Erblassers	73
a) Situation beim Erbverzicht	73
b) Situation beim Pflichtteilsverzicht	74
aa) Vergleich mit dem Erbverzicht	74
bb) Ansatz des BGH	75
(1) Darstellung der Urteilsbegründung	75
(2) Kritische Würdigung	76
(a) Aliud-Verhältnis zwischen Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsanspruch	76
(b) Wirtschaftliche Betrachtungsweise	78
(c) Zwecksetzung der Parteien	78
(d) Fazit	79
cc) Gleichbehandlung von Erb- und Pflichtteilsverzicht	79
dd) Berücksichtigung besonders schutzwürdiger Belange	80
ee) Fazit	81
c) Besonderheiten bei der nachträglichen Genehmigung	81
aa) Genehmigung aufseiten des Verzichtenden	82
bb) Genehmigung aufseiten des Erblassers	83
cc) Fazit	84
2. Tod des Verzichtenden	84
III. <i>Formelle Wirksamkeitsanforderungen</i>	85
1. Anwendungsbereich	85
2. Beurkundungsvorgang	86
a) Getrennte Beurkundung von Antrag und Annahme	86
b) Stellvertretung aufseiten des Verzichtenden	88
3. Formverstoß und Heilung	88
IV. <i>Inhaltliche Anforderungen</i>	89
1. Rechtsprechung	89
a) Entscheidungen des Reichsgerichts	89
b) Entscheidungen des BGH	89
c) Obergerichtliche Entscheidungen	90
2. Literatur	91
a) Argumente gegen einen stillschweigenden Pflichtteilsverzicht	91
b) Kritische Würdigung	92
3. Stellungnahme	92
a) Andeutungstheorie	93
b) Anwendungsbereich	95
c) Fazit	95

B. Kausalgeschäft	96
<i>I. Persönliche Wirksamkeitsanforderungen</i>	96
1. Willenserklärung des Erblassers	96
a) Personenkreis	96
b) Stellvertretung	97
c) Geschäftsfähigkeit	97
aa) Geschäftsunfähiger Erblasser	97
bb) Beschränkt geschäftsfähiger Erblasser	97
cc) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Erblasser	98
dd) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	99
ee) Problematik bei der Betreuung	100
2. Willenserklärung des Verzichtenden	100
a) Personenkreis	100
b) Stellvertretung	100
c) Geschäftsfähigkeit	100
aa) Geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger Verzichtender	100
bb) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Verzichtender	101
cc) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	101
<i>II. Zeitliche Wirksamkeitsanforderungen</i>	102
<i>III. Formelle Wirksamkeitsanforderungen</i>	102
1. Analoge Anwendung des § 2348 BGB	102
a) Zustimmungde Auffassung	102
b) Ablehnende Auffassung	103
c) Stellungnahme	103
2. Heilung	104
<i>IV. Inhaltliche Anforderungen</i>	105
1. Kausalgeschäft im Rahmen des Pflichtteilsverzichts	106
2. Ergänzende Vertragsauslegung	106
 Kapitel 4 Aufhebungsvertrag	 109
 A. Die Aufhebung des Pflichtteilsverzichts	 109
<i>I. Rechtsnatur</i>	109
1. Vertrag	109
2. Abstraktes Verfügungsgeschäft	110
3. Rechtsgeschäft unter Lebenden	110
<i>II. Wirkungen</i>	111
<i>III. Inhalt</i>	113
<i>IV. Das Kausalgeschäft zu einem Aufhebungsvertrag</i>	114
1. Vertragliche Regelungen	114
a) Unechtes Kausalgeschäft	114
b) Echtes Kausalgeschäft	114
aa) Unentgeltlicher Aufhebungsvertrag	115
bb) Entgeltlicher Aufhebungsvertrag	115
(1) Entgeltlicher Aufhebungsvertrag im Wege der Auslegung ..	116

(2) Aufhebung des fiktiven Pflichtteilsverzichts nach § 2349 BGB	116
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	116
V. Vertragsschluss beim Aufhebungsvertrag	117
1. Persönliche Wirksamkeitsanforderungen	117
a) Willenserklärung des Erblassers	117
aa) Personenkreis	117
bb) Stellvertretung	118
cc) Geschäftsfähigkeit	118
(1) Geschäftsunfähiger Erblasser	118
(2) Beschränkt geschäftsfähiger Erblasser	118
(3) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Erblasser	119
(4) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	120
(5) Problematik bei der Betreuung	121
b) Willenserklärung des Verzichtenden	121
aa) Personenkreis	121
(1) Aufhebungsvertrag mit den Erben des Verzichtenden	122
(a) Zustimmungde Auffassung	122
(b) Ablehnende Auffassung	122
(c) Stellungnahme	123
(2) Aufhebungsvertrag mit den Abkömmlingen des Verzichtenden	124
bb) Stellvertretung	126
cc) Geschäftsfähigkeit	126
(1) Geschäftsunfähiger Verzichtender	126
(2) Beschränkt geschäftsfähiger Verzichtender	126
(3) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Verzichtender	127
(4) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	127
2. Zeitliche Wirksamkeitsanforderungen	127
a) Tod des Erblassers	127
aa) Situation beim Erbverzicht	128
bb) Situation beim Pflichtteilsverzicht	129
(1) Vergleich mit dem Erbverzicht	129
(2) Übertragung des BGH-Ansatzes zum Pflichtteilsverzicht	129
(3) Gleichbehandlung von Erb- und Pflichtteilsverzicht	130
(4) Berücksichtigung besonders schutzwürdiger Belange	130
(5) Fazit	130
b) Tod des Verzichtenden	131
aa) Entscheidung des BGH zum Erbverzicht	131
(1) Begründungsansatz des BGH	131
(a) Rechtsklarheit	131
(b) § 2310 Satz 2 BGB	132
(c) Motive des Verzichtenden	132
(2) Übertragung der Argumentation auf den Pflichtteilsverzicht	133
(a) Rechtsklarheit	133
(b) § 2310 Satz 2 BGB	133
(c) Motive des Verzichtenden	133
(3) Situation beim Erbverzicht	135

(4) Fazit	136
3. Formelle Anforderungen	136
a) Anwendungsbereich	136
b) Beurkundungsvorgang	136
c) Formverstoß und Heilung	137
4. Inhaltliche Anforderungen	137
VI. Vertragsschluss beim echten Kausalgeschäft	138
1. Persönliche Wirksamkeitsanforderungen	138
a) Willenserklärung des Erblassers	138
aa) Personenkreis	138
bb) Stellvertretung	138
cc) Geschäftsfähigkeit	138
(1) Geschäftsunfähiger Erblasser	138
(2) Beschränkt geschäftsfähiger Erblasser	138
(3) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Erblasser	139
(4) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	139
b) Willenserklärung des Verzichtenden	140
aa) Personenkreis	140
bb) Stellvertretung	140
cc) Geschäftsfähigkeit	140
(1) Geschäftsunfähiger Verzichtender	140
(2) Beschränkt geschäftsfähiger Verzichtender	141
(3) Unter Betreuung stehender geschäftsfähiger Verzichtender	141
(4) Gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt	141
2. Zeitliche Wirksamkeitsanforderungen	141
3. Formelle Wirksamkeitsanforderungen	142
4. Inhaltliche Anforderungen	142
a) Kausalgeschäft im Rahmen des Aufhebungsvertrags	142
b) Unechtes Kausalgeschäft im Rahmen eines echten Kausalgeschäfts	142
B. Die Aufhebung des Kausalgeschäfts	143
<i>I. Rechtsnatur</i>	143
<i>II. Wirkungen</i>	144
1. Rückgewährpflichten des Verzichtenden	144
2. Rückgewährpflichten des Erblassers	144
<i>III. Vertragsschluss</i>	145
1. Persönliche Wirksamkeitsanforderungen	146
2. Zeitliche Wirksamkeitsanforderungen	146
3. Formelle Wirksamkeitsanforderungen	147
Kapitel 5 Einwendungen	149
A. Unmöglichkeit	149
<i>I. Pflichtteilsverzicht</i>	149
<i>II. Kausalgeschäft</i>	149
1. Tod des Erblassers	149
a) Wirkungen	149

b) Umdeutung	150
2. Tod des Verzichtenden	151
B. Rücktritt	151
<i>I. Pflichtteilsverzicht</i>	<i>151</i>
1. Anwendungsbereich	151
2. Umdeutung	152
<i>II. Kausalgeschäft</i>	<i>152</i>
1. Rücktrittsrecht	153
a) Vertragliches Rücktrittsrecht	153
b) Gesetzliches Rücktrittsrecht	153
2. Zeitliche Anforderungen an den Rücktritt	154
3. Rückabwicklung	155
a) Tod des Erblassers	155
b) Tod des Verzichtenden	157
C. Anfechtung	158
<i>I. Pflichtteilsverzicht</i>	<i>158</i>
1. Anfechtungsgründe	158
a) § 119 Abs. 1 BGB	158
b) § 119 Abs. 2 BGB	159
c) § 123 BGB	160
d) Sonstige Anfechtungsrechte	160
2. Zeitliche Voraussetzungen	160
a) Tod des Erblassers	161
aa) Situation beim Erbverzicht	161
(1) Rechtsprechung	161
(2) Literatur	162
(3) Stellungnahme	162
bb) Situation beim Pflichtteilsverzicht	164
b) Tod des Verzichtenden	164
3. Anfechtungsberechtigte	165
a) Erblasser	165
b) Erben des Erblassers	166
c) Verzichtender	167
d) Erben des Verzichtenden	167
e) Abkömmlinge des Verzichtenden	167
4. Wirkungen	168
<i>II. Kausalgeschäft</i>	<i>169</i>
1. Anfechtungsgründe	170
a) § 119 Abs. 1 BGB	170
b) § 119 Abs. 2 BGB	170
c) § 123 BGB	171
aa) Arglistige Täuschung durch den Vertragspartner	171
bb) Arglistige Täuschung durch Dritte	172
(1) Anfechtungsrecht aus § 123 Abs. 2 Satz 1 BGB	173
(2) Anfechtungsrecht aus § 123 Abs. 2 Satz 2 BGB	173
(3) Anfechtung der letztwilligen Verfügung	174

cc) Widerrechtliche Drohung	174
d) Sonstige Anfechtungsrechte	175
2. Zeitliche Voraussetzungen	175
3. Anfechtungsberechtigte	175
4. Wirkungen	176
a) Anfechtung nur des Kausalgeschäfts	176
aa) Anspruch des Erblassers	176
bb) Anspruch des Verzichtenden	177
(1) Herausgabepflicht	177
(2) Höhe eines Wertersatzanspruchs	178
(a) Tod des Erblassers	179
(b) Tod des Verzichtenden	179
cc) Anwendbarkeit der Saldotheorie	180
b) Anfechtung des Kausalgeschäfts und des Pflichtteilsverzichts	180
Kapitel 6 Inhaltskontrolle	181
A. Einführung	181
B. Allgemeine Normen für eine Inhaltskontrolle	182
I. Sittenwidriges Rechtsgeschäft nach § 138 BGB	182
II. Wegfall der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB	183
III. Verstoß gegen Treu und Glauben nach § 242 BGB	185
C. Heranziehung der Rechtsprechung des BGH zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen	185
I. Entwicklung der Rechtsprechung	186
1. Frühere Rechtsprechung des BGH	186
2. Rechtsprechung des BVerfG	188
a) Entscheidung vom 6.2.2001	188
b) Entscheidung vom 29.3.2001	189
3. Aktuelle Rechtsprechung des BGH	190
a) Kernbereichslehre	190
aa) Begründung der Kernbereichslehre	190
bb) Die Einordnung der Scheidungsfolgen in das Rangstufenmodell der Kernbereichslehre	191
cc) Änderungen durch das Unterhaltsänderungsgesetz	192
b) Inhaltskontrolle	192
aa) Wirksamkeitskontrolle	192
bb) Ausübungskontrolle	193
cc) Wegfall der Geschäftsgrundlage	194
II. Eigenständige Inhaltskontrolle des Pflichtteilsverzichts gemäß der Rechtsprechung zu den Eheverträgen	195
1. Rechtliche Konsequenzen	195
a) Wirksamkeitskontrolle	195
b) Ausübungskontrolle	196
c) Fazit	196

2.	Verfassungsrechtliche Gebotenheit der Inhaltskontrolle	196
3.	Andere Gründe für die Inhaltskontrolle	199
a)	Pflichtteilsrecht als Kernbereich des Erbrechts	200
b)	Eingriff in den Kernbereich der Scheidungsfolgen	201
aa)	Pflichtteilsrecht als Kernbereich des Scheidungsfolgenrechts ..	202
bb)	Einwirkung auf den Kernbereich des Scheidungsfolgenrechts durch einen Pflichtteilsverzicht	202
	(1) Anwendungsbereich des § 1933 Satz 3 i.V.m. § 1586b BGB	203
	(2) Auslegung des § 1586b Abs. 1 Satz 1 BGB	203
	(3) Auswirkungen auf das Scheidungsfolgenrecht	204
c)	Vergleichbare Wirkung eines Pflichtteilsverzichts mit dem Verzicht auf andere Scheidungsfolgen	205
aa)	Dogmatischer Ansatz	206
bb)	Rechtspolitischer Ansatz	207
cc)	Systematischer Ansatz	208
dd)	Rechtsvergleichender Ansatz	210
ee)	Fazit	210
III.	<i>Pflichtteilsverzicht in Kombination mit einem Ehevertrag</i>	210
1.	Teil- und Gesamtnichtigkeit bei Eheverträgen	211
2.	Teil- und Gesamtnichtigkeit von Pflichtteilsverzichtsverträgen	211
a)	Einbeziehung des Pflichtteilsverzichts in die Gesamtwürdigung ..	211
aa)	Ehevertragsbedingte Unwirksamkeit des Pflichtteilsverzichts im Rahmen der Gesamtwürdigung	212
	(1) Hintergrund der Gesamtwürdigung	212
	(2) Anwendung auf den Pflichtteilsverzicht	213
bb)	Pflichtteilsverzichtsbedingte Unwirksamkeit des Ehevertrags im Rahmen der Gesamtwürdigung	215
b)	Unwirksamkeit des Pflichtteilsverzichts nach § 139 BGB	215
aa)	Einheitliches Rechtsgeschäft	215
bb)	Mutmaßlicher Parteiwille	216
D.	Durchführung der Inhaltskontrolle	217
I.	<i>Sittenwidriges Rechtsgeschäft nach § 138 BGB</i>	218
1.	Pflichtteilsverzicht	218
2.	Kausalgeschäft	218
a)	Sittenwidrigkeit wegen des Inhalts	218
aa)	Äquivalenzstörung	219
bb)	Verpflichtung zu einer sittenwidrigen Leistung	219
b)	Sittenwidrigkeit wegen des Gesamtcharakters	220
aa)	Äquivalenzstörung	220
bb)	Schädigung Dritter	221
cc)	Ausnutzung von Übermacht	222
	(1) Situation bei Ehegatten	222
	(2) Wirtschaftliche Übermacht	223
	(3) Intellektuelle Übermacht	223
	(4) Besondere Vertrauensstellung	224
	(a) Heranziehung der BGH-Rechtsprechung zur Bürgschaft	224
	(b) Entscheidung des OLG München	226

c) Abwandlung	226
c) Rechtsfolge	227
II. Wegfall der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB	228
1. Pflichtteilsverzicht	228
2. Kausalgeschäft	230
a) Schwerwiegende Veränderung der Geschäftsgrundlage	230
aa) Wert des Pflichtteilsrechts	230
bb) Wert des Vermögens des Erblassers	231
cc) Wert des Vermögens des Verzichtenden	231
dd) Sonstige Umstände	231
b) Entgegenstehende normative Risikozuweisung	232
aa) Wert des Pflichtteilsrechts	232
(1) Risikocharakter des Pflichtteilsverzichts	232
(2) Außergewöhnliche Vermögensänderungen	233
bb) Wert des Vermögens des Erblassers	234
cc) Wert des Vermögens des Verzichtenden	234
dd) Sonstige Umstände	235
c) Unzumutbarkeit	235
d) Rechtsfolge	236
III. Verstoß gegen Treu und Glauben nach § 242 BGB	236
1. Anwendungsbereich	237
2. Speziell: Ausübungskontrolle	238
3. Sonstiges rechtsmissbräuchliches Verhalten	240
a) Unredlicher Erwerb der eigenen Rechtsstellung	240
b) Verletzung eigener Pflichten	240
 Literatur	 241
 Sachregister	 257